LEBENS QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 5 | Dezember 2025 | 6. Jg.

Zugestellt durch post.at

Symbolbild: Bild von Mojca-Peter auf Pixabay

Symbolbilder Pixabay: Zitrone: Pixabay
Brot: by Pexels from Pixabay
Honig: by Gastfull from Pixabay

Auf den Geschmack kommen

SCHMECKEN

... gehört zu einem der fünf traditionellen Sinne. Der Geschmackssinn besitzt die Fähigkeit, die verschiedenen Aromen im Mund auf der Zunge zu unterscheiden und zu deuten, ob das Essen salzig, süß, sauer oder bitter ist. Wobei: Ob uns etwas schmeckt oder nicht, entscheidet sich aber weniger im Mund als in der Nase. Denn Geschmack ist zu 80 Prozent Geruch! So wie es verschiedene Geschmacksrichtungen gibt, so existieren auch verschiedene Geschmäcker. Brechen wir auf zu einer kleinen Reise zu den verschiedenen Geschmacksrichtungen und zu möglichen sinnbildlichen Deutungen – auch aus der Heiligen Schrift.

„SAUER WIE EINE ZITRONE“

Diesen Satz kennen wir nur allzu gut: Etwas oder jemand ist „sauer“! Sauer wie eine Zitrone wird uns Jesus geschildert in der sog. Tempelreinigung, wo er die Händler aus dem Tempel hinauswirft. Er schafft weg, was im Haus Gottes nicht Platz hat. Was macht mich in unserer Gemeinde/Kirche sauer? Leere Kirchenbänke, Ungerechtigkeit, Unfriede?

SAUERTEIG

Ein anderer Spruch lautet: „Sauer macht lustig!“ Der Sauerteig ist Triebmittel zum Backen von Brot, verleiht ihm Geschmack, längere Haltbarkeit und bessere Bekömmlichkeit. Er ist ein Sinnbild für eine ansteckende Wirkung, dass aus etwas Unscheinbarem und Kleinem Großes und Beachtliches wird. Wo bin ich als Christ:in dieser Sauerteig, wo könnte ich es werden? Ehrenamtliches Engagement?

SALZ(IG), DAS WEISSE GOLD

Salz gilt als das wichtigste Gewürz. Es ist lebensnotwendig für unsere Körperfunktionen. Es hat die Eigenschaft, das Wachstum von Bakterien zu verhindern. Es macht Speisen haltbar und schmackig. Im Matthäusevangelium spricht Jesus: „Ihr seid das Salz der Erde!“ Ja, das ist die heil-same Berufung der Christen in der Gesellschaft: Salz sein, nicht Suppe, die sich im großen Topf (der Masse) aufhält!

BITTER - WIE WERMUT

Bitter kann auch herb, ungenießbar, schädlich bis tödlich sein. Der Geschmack hat einen eher abweisenden Charakter. Auch wenn nach außen hin vieles gut erscheint, kann das Leben, ja die Seele bitter wie Wermut werden. Im Alten Testament wird uns Hiob vor Augen geführt, dessen wunderbares Leben sich schrittweise und unaufhaltsam in die „Hölle auf Erden“ verwandelt. Aber sein starker Glaube trägt ihn durch die Bitternisse und Schicksale seines Lebens hindurch bis er schließlich Wiedergutmachung erfährt.
Hiob wirft die Frage auf: Wie stark ist mein Glaube in den Abgründen und Niederungen des Lebens?

SÜSS WIE HONIG

„So süß!“ Und wie gut (das tut)! Mit dieser Geschmacksrichtung verbinden wir die meisten Empfindungen, Erfahrungen und Erlebnisse. Diese ist auch in der Bibel am häufigsten belegt. Dort ist auch die Rede von der Süßigkeit Gottes: Der Geschmack des Wortes wie auch der Weisheit Gottes werden als süßer als der Honig beschrieben. In Psalm 119,103 heißt es: „Wie süß ist dein Spruch meinem Gaumen; meinem Mund ist er süßer als Honig“. Sinnbildlich übertragen: Das, was süß schmeckt, dient einem zufriedenen und erfüllten Leben. Was schmeckt (bei) mir süß?

„SCHMECKT, WIE FREUNDLICH DER HERR IST“

Wenn wir an Adventmärkte und Weihnachtsbäckereien denken, dann kommen uns verschiedene wohlriechende Gerüche in den Sinn. Es schmeckt nach Weihnachten! Wenn wir Christen zu Advent das Kommen und zu Weihnachten die Geburt des „süßen“ Jesuskindes feiern, dann sollen wir den wohltuenden Duft unseres Glaubens in Erinnerung rufen und im Alltag bezeugen: „Kostet/schmeckt und seht, wie gütig der Herr ist!“ (Psalm 34,9). Auf den Geschmack gekommen? Gutes Gelingen!
In diesem Sinne: Eine geschmackvolle Zeit des Advents und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!

Gerhard Weber
PR-Referent Fürstenfeld

Fotos: beigestellt; Symbolbilder: Pixabay; Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

ZEIT ZAN BE-SINNEN

Herrgott!

Sog ma wos, dass i di hea
Zoag ma wos, dass i di siach
Leg dei Haund auf mi,
dass i di gschpia
Nit olls va dir schmeckt ma
Und: wia riacht s im Paradies?

Maungxmol zweifl i,
ob s di iwahaup gib

Owa daun hear i di, wann s gaunz stüll is
I siach di, wann i umadum schau
Wann da Wind waht, gschpia i di
A Stickl Brot schmeckt wia du
Und in die Nosn steig da Duft vom Lebm

Daun gschpia i,
dass du do bist,
Herrgott

I hea, wos du mia sogn wüllst
I siach, wia s weida geht
und des Lebm schmeckt ma wieda

Daunkschei dafia

Beitrag von: Josef Wilfling

Symbolbild: von Goran Horvat auf Pixabay

Geschmackvoll

Geschmackvolles Leben für Seele und Leib

Während der Pandemie nahmen viele Menschen mit Schrecken wahr, dass sie offenbar ihren Geschmackssinn verloren hatten. Doch konnten sie immerhin noch süß, salzig, bitter und sauer völlig normal wahrnehmen. Sie hatten „nur“ den Geruchssinn verloren. Das, was wir allgemein Aroma, also Geschmack, nennen, kann der sehr einfach gestrickte Geschmackssinn auf der Zunge nicht erkennen. Wenn wir sagen: Erdbeeren schmecken anders als Himbeeren, so heißt das, dass sie verschieden riechen. Süß sind ja beide. Geschmack und Geruch werden vom Menschen also als Einheit wahrgenommen.

So eigenartig uns diese feine Unterscheidung im Alltag auch erscheinen mag, so lebenswichtig ist sie heute genauso wie in der Frühgeschichte der Menschheit. Wir haben nur durch die Kombination Geschmacks- und Geruchssinn überhaupt die Möglichkeit, verdorbene Nahrungsmittel wahrzunehmen, bevor sie in den Mund gelangen oder gar verschluckt werden. Verdorbenes müsste sonst bereits im Mund sein, um es zu erkennen. Der Geruch (Geschmack) von Verdorbenem kann schon mit einem gewissen Abstand erkannt werden. Ekelhaftes löst eventuell sofort einen Würgereflex oder sogar Erbrechen aus. Das heißt, die Ablehnung kommt so direkt und unmittelbar „aus tiefster Seele“, dass etwas bereits „erbrochen“ wird, was noch gar nicht aufgenommen wurde. Es genügt also, nur die Geruchsmoleküle aufzunehmen. Menschen, die den Geruchssinn verloren haben, müssen also sehr auf der Hut sein. Sie haben nicht nur den wesentlichsten Teil des Genießens beim Essen und Trinken und eine wichtige Warnfunktion verloren. Das kann auch zur Unsicherheit die eigene Hygiene betreffend führen.

Symbolbild by Надин Ш from Pixabay

Auch die angenehmen Geruchs- bzw. Geschmacksreize haben eine wesentliche gesundheitliche Bedeutung, da sie die Produktion von Speichel und Magensaft auslösen und so die Verdauung bestens vorbereiten. Bei einer starken Erkältung mit verstopfter Nase kann alles buchstäblich nach nichts schmecken, weil nur ein kleiner Teil der Geruchsstoffe unsere Nase von hinten über den Rachen erreicht. Dann können wir Erdbeeren und Himbeeren nur noch mit den Augen und dem Tastgefühl unterscheiden.

Auch bei Sympathie, Anziehung und der Partnerwahl hat das „jemanden gut riechen (schmecken)“ zu können eine tiefe biologische Grundlage. Wir bevorzugen den Geruch von Menschen, deren Gene sich stark von den eigenen unterscheiden. Das führt nachweisbar dazu, dass unsere Nachkommen ein breiter aufgestelltes Immunsystem erben.

Geruch und damit auch Geschmack sind untrennbar mit Gefühlen wie Geborgenheit und Erinnerungen verbunden. Daraus entstehen tiefgreifende Auswirkungen auf das Gedächtnis, die Emotionen und das Wohlbefinden. Diese einzigartige Verbindung ergibt sich aus der Anatomie unseres Gehirns: der Geruchssinn ist der einzige Sinn, der direkt und ohne Umwege mit dem Gehirnzentrum verbunden ist, das für die unmittelbare Verarbeitung von Emotionen und für das Langzeitgedächtnis zuständig ist. So kann der Geruch von Omas Apfelstrudel oder Mamas gefüllten Paprika unmittelbar in die Küche der Kindheit zurückversetzen. Wir erinnern uns an die Menschen, die Atmosphäre und das damit verbundene Gefühl der Geborgenheit.

Das Streben nach einem geschmackvollen Leben ist mehr als die Anhäufung von materiellen Gütern oder oberflächlichen Freuden. Für den Leib manifestiert sich ein geschmackvolles Leben in der achtsamen Pflege und der gesunden Ernährung. Die Seele hingegen verlangt nach Sinn und Verbundenheit (lateinisch Religio), nach Kunst und „Schönheit“. Geschmackvolles Leben beinhaltet die Pflege tiefer liebender Beziehungen und die Fähigkeit, Dankbarkeit zu empfinden.

Ein geschmackvolles Leben ist also die Harmonie dessen, was uns erdet (Leib), mit dem, was uns erhebt (Seele).

Ach- und übrigens: bald wird es wieder nach Weihnachten riechen.

Dr. Hubert Noé, HNO-Arzt Fürstenfeld

Linke Seite: Foto beigestellt: Hubert Noé, Symbolbild: Pixabay, Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik
Rechte Seite: Fotos beigestellt: Marienstüberl Graz, Hilfswerk d. Kath. Jungschar

Manches Leben ist bitter!

Aber: Wir können etwas dagegen tun! Zwei Beispiele, die Hoffnung machen.

DAS MARIENSTÜBERL IN GRAZ:

Herzschlag der Hilfe

Not ist anstrengend. Menschen in Armut sind damit beschäftigt, ihren Alltag abzusichern. Obdachlose Menschen leben über weite Strecken ungeschützt, sind den Blicken aller ausgesetzt. Und selten sind das Blicke ohne Urteil. Sorgen, Krankheit, der Aufwand, über den Tag zu kommen: all das kostet Kraft. Deshalb gibt es das Marienstüberl – seit 30 Jahren. Als Ort, der diesen Menschen Platz und Raum gibt.

Bis zu 250 Bedürftige kommen täglich hierher. Schwester Elisabeth und ihre Mitschwestern, das Team um Adam Lamprecht sowie die Zivildiener und Freiwilligen geben jeden Tag 140 warme Mahlzeiten aus. Außerdem erhalten bis zu 300 Familien pro Woche Lebensmittel, die Freiwillige von Supermärkten abholen und die Menschen in Aktionen spenden – Firmgruppen ebenso wie Pfarreien, Einzelpersonen oder Schulen. Das Marienstüberl ist damit ein Knotenpunkt der Hilfe und bietet über das Essen hinaus das Mehr, das zum Leiblichen dazugehört – damit auch die Seele genährt wird: Zeitung lesen, Karten oder Schach spielen, ins Gespräch kommen und Gesellschaft erleben Die Menschen können hier auch Praktisches erleben, etwa ihre Wäsche waschen. Es gibt das Angebot für Gespräche und Beratung, und es gibt die Brücke hin zur Marienambulanz im oberen Stock, wenn Menschen gesundheitliche Probleme haben. All das geschieht auf Augenhöhe, von Mensch zu Mensch. Diese Zuwendung ist der Herzschlag des Marienstüberls.

Für Gruppen (Vereine, Pfarren, Teams, Freundeskreise…) gibt es die Möglichkeit, gemeinsam für die Gäste zu kochen. Dies schafft eine Form der Begegnung, die unserer Gesellschaft gut tut. Denn wenn wir voneinander wissen, wenn wir aufmerksam wahrnehmen und respektieren, dass es andere Realitäten gibt, stärkt das den Zusammenhalt. Und umso mehr, wenn sich Freiwillige engagieren: Dann geschieht gelebte Solidarität.

Caritas
Diözese Graz-Seckau

© Symbolfoto beigestellt: Marienstüberl Graz

IHRE SPENDE VERÄNDERT LEBEN

– weltweit und nachhaltig

Jede Spende zählt. Mit Ihrer Hilfe unterstützt die Dreikönigsaktion konkrete Projekte, die Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen eine neue Perspektive schenken. Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika: Ihre Spende kommt dort an, wo sie dringend gebraucht wird.

Ein Beispiel: Indien: Kinderarbeit beenden – Zukunft statt Ausbeutung

Sunita und Sarita wurden aus Kinderarbeit befreit. Heute gehen sie zur Schule – dank der Hilfe von Sr. Subeshna und Ihrer Spende.

Sunita und Sarita waren noch kleine Mädchen, als sie ihrer Kindheit beraubt wurden – zum Arbeiten geschickt und ausgebeutet auf Teeplantagen und in Hotels. Die soziale Ungleichheit im ostindischen Kalimpong ist enorm: Während einige Kinder Eliteschulen besuchen, leben andere in tiefster Armut. Viele von ihnen werden unter widrigsten Bedingungen ausgebeutet. Sr. Subeshna Thapa und ihre Organisation „Bal Suraksha Abhiyan“ konnten Sarita und Sunita befreien. Im Kinderschutzzentrum fanden sie Schutz, Bildung und neue Hoffnung. Heute setzen sich beide selbst für Kinderrechte ein – mutig und voller Zuversicht.

Bild: Sarita
„Das Schlimmste waren die Schläge, die ich bekam, weil ich nicht kochen konnte“, erinnert sich Sarita. Heute besucht sie die High School

Helfen Sie mit, Kinderarbeit zu beenden – und schenken Sie Kindern wie Sunita und Sarita eine Zukunft in Sicherheit und Würde.

Bild: Sr. Subeshna
Sr. Subeshna hat bereits hunderte Kinder befreit. Helfen Sie mit, diesen Weg weiterzugehen – Tag für Tag.

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

© Text und Symbolfotos: Dreikönigsaktion, Homepage

So schmecht Weihnachten ...

WILFLING BÄCKEREI
Söchau

WO IMMER NOCH DER HOLZOFEN REGIERT: In der 130 Jahre alten Bäckerei hat traditionelles Handwerk einen hohen Stellenwert. Backwaren, Mehlspeisen und Eisspezialitäten werden im hauseigenen Kaffeehaus angeboten, das sich zum echten Künstlertreff entwickelt hat. Als Johann Wilfling 1945 aus dem Krieg ins südoststeirische Söchau heimkehrt, stehen die Dinge schlecht. Sein Vater Friedrich stirbt früh, Johann übernimmt daraufhin in dritter Generation die familieneigene Bäckerei.

GRÜNDUNG IN DER MONARCHIE: Das Unternehmen wurde bereits lange vor diesen dramatischen Ereignissen gegründet: Im Jahr 1893, zur Regierungszeit Kaiser Franz Josephs, eröffnete Johanns Großvater Ferdinand Wilfling im Haus Söchau Nr. 26 – der Betrieb befindet sich noch heute dort – die Bäckerei.

CAFÉ ALS KÜNSTLERTREFF: Ein weiterer Meilenstein in der Betriebsgeschichte ereignete sich 1971: Johann

Wilflings Sohn Johann junior, der die vierte Unternehmergeneration verkörpert, baute die Bäckerei aus und eröffnete zusammen mit seiner Frau Renate das hauseigene Kaffeehaus. Der passionierte Musiker sorgte mit seiner Familie dafür, dass das Lokal nicht nur wegen der hausgemachten Mehlspeisen zum echten Publikumsmagneten wurde: Musik-Größen wie Carl Peyer, STS, Boris Bukowski u.a. gaben sich hier über Jahre die Klinke in die Hand. Im Kaffeehaus ebenfalls eine Institution: Der Schachklub „Café Wilfling“.

LIEBE ZUM HANDWERK: Seit 2010 führt Johannes Wilfling, der Sohn von Johann Wilfling junior, den Betrieb, der momentan acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Immer noch backt man bei Wilfling mit dem 60 Jahre alten Holzofen. Eine besondere Spezialität des Hauses: Das „Söchauer Brot“, dessen Zutaten zu 100 Prozent von Lieferanten aus der Gemeinde Söchau stammen.

EDERS BIO BIER
Fürstenfeld

Die Hofbrauerei der Familie Eder liegt inmitten des Steirischen Thermenlandes, am Rande der Thermenhauptstadt Fürstenfeld. Seit dem Jahr 1995 wird der Bauernhof biologisch bewirtschaftet.

Im Jahr 2012 wurde schlussendlich ein jahrelanger Traum Realität: Das Bierbrauen am Bauernhof. Eders Bio Bier darf das Gütesiegel der Austria Bio Garantie, Bio Ernte Steiermark sowie das EU Bio Logo führen. Mittlerweile wird am Hof Bio Bier in 5 verschiedenen Sorten gebraut. Und für die Advent- und Weihnachtszeit gibts extra das herzerwärmende Winterbier: kräftig und vollmundig mit edlem Hopfenaroma. Das Bier, Natur pur und Bio, das ist der Geschmack von Weihnachten.

edersbiobier.at
Hauptstraße 22, 8280 Fürstenfeld

KOGLERS HONIG
Hainersdorf

2017 startete ich mit fünf Bienenvölkern und begab mich auf eine spannende Reise. Mit Leidenschaft und Engagement für diese wunderbaren Lebewesen habe ich 2021 meinen Imker Facharbeiter abgeschlossen. Mittlerweile ist die Anzahl unserer Völker auf stolze 100 angewachsen.

In unserer familiär geführten Imkerei hat jeder einzelne seine festen Aufgaben und Fähigkeiten, die mit viel Hingabe ausgeführt werden. Besonders mein größerer Sohn zeigt bereits großes Interesse an der Arbeit rund um die Biene. Um mein Wissen weiter zu vertiefen, bilde ich mich ständig weiter und besuche laufend Kurse und Seminare in Österreich und auch in Deutschland. Natürlich steht für uns die Qualität der Produkte an oberster Stelle. So lassen wir unseren Honig und sämtliche Nebenprodukte laufend in Laboren überprüfen. So bieten wir zu den Sorten Waldhonig, Blütenhonig, Akazie und Cremehonig auch Spezialitäten wie den begehrten Kastanienhonig an. Unsere handgefertigten Kerzen aus reinem Bienenwachs sind sehr beliebt. Die vielen Formen bringen eine schöne Stimmung und einen wunderbaren Duft in jedes Zuhause.

Besuchen Sie uns online **www.koglers-honig.at** oder persönlich in unserem rund um die Uhr geöffneten Selbstbedienungsladen: **„Koglers Honig“ Obgrün 37, 8264 Hainersdorf.**

BEE CAREFUL – Die Biene ist für Mensch und Natur sehr wichtig. Bienen erzeugen nicht nur guten Honig. Sie tragen den größten Teil als Bestäuber zu unserem Ökosystem bei.

Symbolbilder beigestellt: Wilfling KG
Text gekürzt nach Walter M. Iber

Fotos beigestellt: Fam. Kogler, Fam. Wilfling, Fa. Eders Bio Bier; Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

GRÜSS GOTT

GEISTLICHES WORT

Wie kann ich den Weg zu Gott finden???

Liebe Leserin, lieber Leser. Der Advent ist die Zeit des Wartens. Warten müssen ist nicht angenehm. Besonders für die Kinder ist es eine Herausforderung. Doch das Warten muss nicht immer nur etwas Negatives sein. Es hängt davon ab, wie ich mit dem Warten umgehe.

Das Warten kann positiv sein, nämlich dann, wenn ich etwas bewusst erwarte, zum Beispiel: wenn ich einen lieben Besuch erwarte oder die Eltern ein Kind erwarten.

ERZÄHLUNG VON AUGUSTINUS

Der heilige Augustinus, der vor langer, langer Zeit gelebt hat, hat in einem Buch aufgeschrieben, wie er zum Glauben an Gott gefunden hat und Christ geworden ist. In diesem Buch berichtet er, dass er einmal ganz niedergeschlagen und traurig war. Denn es war für ihn nicht leicht, den Weg zu Gott zu finden.

Es war für ihn sehr schwer, das Wort Gottes zu hören und zu entdecken, was Gott ihm sagen wollte. Und so quälte er sich und vor Trauer liefen ihm die Tränen über das Gesicht. Da hörte er plötzlich aus dem Nachbarhaus die Stimme eines Kindes. Es hörte sich an, als ob das Kind singen würde. Und Augustinus hörte immer wieder die Worte:

„NIMM UND LIES!“
„NIMM UND LIES!“
„NIMM UND LIES!“

Zunächst dachte Augustinus, dass das Kind mit anderen Kindern spielen würde und dass die Worte zu dem Spiel gehörten. Aber dann merkte er, dass diese Worte zu keinem Kinderlied und zu keinem Spiel gehörten. Da ging ihm auf, dass die Worte ihm galten. Das Kind forderte ihn, Augustinus, auf: *„Nimm und lies!“* Sofort spürte er, dass die Tränen aufhörten über sein Gesicht zu laufen und dass die Trauer von ihm wich. Er nahm die Bibel, die Heilige Schrift, schlug sie auf und begann zu lesen. Und je mehr er in der Bibel las und darüber nachdachte, desto deutlicher hörte er, was Gott ihm sagen wollte. So fand Augustinus zum Glauben und wurde schließlich ein Christ.

(Nach: Augustinus, Bekenntnisse VIII,12)

Ich wünsche Dir zu Weihnachten, dass in Deinem Leben wieder die Hoffnung mit Freude erklingen möge.

Jozef Hertling

Ein herzliches Beisammensein in der Pfarre Ilz

Wir durften einen sehr schönen Vormittag in der Pfarre Ilz verbringen. Pfarrer Ioan Bilc und sein engagiertes Team luden uns zu Kaffee und Kuchen ein. Wir wurden mit großer Herzlichkeit empfangen.

Bei gemütlicher Stimmung wurde viel geplaudert, gelacht und gemeinsam die Zeit genossen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pfarrer Bilc und seinem Team für die Einladung, die freundliche Aufnahme und den gelungenen Vormittag. Es war eine Begegnung, die uns allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Tanja Friedheim

Jugendaktion 2025

Es ist jedes Jahr wieder eine Freude und ein Erlebnis zu sehen, wie gut die Aktion in unserer Schule und auch in den Volksschulen angenommen wird. Fair gehandelte und in Österreich produzierte Schokopralinen und die herrlichen Happy Blue Chips aus den Anden/Peru wurden begeistert gekauft und vernascht. Der Reinerlös der gesamten Aktion kommt heuer verschiedenen Projekten im Südsudan, in Malawi, Sri Lanka, dem Amazonasgebiet und auch in Österreich zugute. Kollegen und Schüler der Mittelschule Ilz gestalteten gemeinsam den Gottesdienst am 9.11.2025 mit, Schulband und Schulchor erfreuten die Gottesdienstgemeinde mit Trommelklängen und freudigen Liedern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Tu Gutes für dich und mich!“

Für die Schulgemeinschaft der Mittelschule Ilz: Veronika Grabner, Karin Mayer und Christian Löffler

Fotos: beigestellt, Logo Barmherzige Brüder, Archiv der Pfarre Ilz, Robert Braunstein

GROSSWILFERSDORF
KÖNIGE GESUCHT

Möchtest du einen Tag lang Königin oder König sein? Wäre das was für dich?!
Dann komm und mach mit bei der Sternsingeraktion 2026!
Bitte melde dich bei Heidi oder Anna Guttmann: 0664 / 38 64 180 oder 0664 / 76 21 087.

1. Treffen:
Sa., 6. Dezember, 10:00 Uhr
im Jugendheim des Pfarrhofes
(Raum der Nachmittagsbetreuung)
Die weiteren Termine für die Liederproben folgen.Komm einfach, wir freuen uns auf dich!

Mit dem Sternsingen unterstützen wir Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Insgesamt sind das jährlich rund 500 Hilfsprojekte. Ein Schwerpunkt liegt heuer in Tansania.

20-C+M+B-26
Sternsinger-Aktion in Großwilfersdorf:
3. (bei Schlechtwetter 5.)
Jänner 2026
Öffnen Sie bitte den König:innen Ihre Türen und Herzen!
Herzlichen Dank!

Es werden auch wieder Familien gesucht, die eine Sternsingergruppe zu einem Mittagessen einladen möchten. Bitte bei Heidi Guttmann melden. Vielen lieben Dank!

Minis

Beim Erntedankfest wurden heuer wieder langjährige, fleißige Ministrantinnen für ihr Engagement mit dem Ministrantenabzeichen in Silber ausgezeichnet: **Hanna Kohl und Emma Moser. Johanna Matt** erhielt das Abzeichen in Bronze. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Begeisterung beim Ministrieren.

Wir freuen uns sehr über unsere fünf neuen Ministrant:innen: **Jakob Matt, Otto Thaller-Wenzel, Marie-Theres Thaller, Magdalena Thaller, Josephine Thaller-Wenzel**
Herzlich Willkommen und wir wünschen euch viel Freude beim Dienst am Altar!

Als Dankeschön für alle Minis besuchten wir gemeinsam den Tierpark Herberstein.

Ministranten-Ausflug nach Herberstein

Jungschar

– vom Samenkorn zur Sonnenblume

Die Herbstzeit lädt ein, sich mit dem Wachsen und Werden zu beschäftigen. Gemeinsam wurde nachgedacht und philosophiert, wie aus einem kleinen Samenkorn eine kräftige Pflanze werden kann. Bildlich festgehalten wurde es in einem gemeinsamen Bodenbild.
Jedes Kind durfte sich – passend für den Herbst – auch noch einen Igel basteln.
Unsere nächsten Jungschartermine sind:

Nächster Termin:
Gemeinsame Jungschar- und Mini-Adventstunde
Sa., 13. Dezember, 10:00 Uhr
im Jugendheim des Pfarrhofes (Raum der Nachmittagsbetreuung)

Wir freuen uns auf DICH!

Jungscharstunde

MESSINTENTIONEN

können bitte ab sofort bei Frau Roswitha Maurer persönlich, telefonisch (Tel.: 0664 88 69 91 56) oder per E-Mail (roswitha.maurer@a1.net) bestellt werden.
Selbstverständlich können die Messintentionen auch weiterhin nach den Gottesdiensten in der Sakristei bezahlt werden.

Die Bestellung der Messintentionen soll bitte drei Wochen vor dem Wunschtermin erfolgen. Danke!

IM GEBET VERBUNDEN!

Nach der Erntedankmesse durften wir unsere langjährige Mesnerin Frau Josefa Bauer besuchen. Sie ließ alle herzlich grüßen! Das Erntedankbrot und die heilige Kommunion mögen Zeichen der Gemeinschaft und unserer Verbundenheit im Gebet sein!
Liebe Josefa! Alles Gute, viel Kraft und Segen für Dich und Deine Familie!

Ioan Bilc, Pfarrer, Jozef Hertling, Vikar und die Pfarrbevölkerung Großwilfersdorf

Fotos: beigestellt – Pfarre Großwilfersdorf, Sternsinger-Grafiken: dka.at

Erntedank
in Großwilfersdorf

Am ersten Sonntag im Oktober wird schon traditionell in unserer Pfarre das Erntedankfest gefeiert. Aufgrund des kühlen und feuchten Wetters fand der Dankgottesdienst auch in diesem Jahr wieder in der Pfarrkirche statt.
Eine besondere Freude ist es immer, wenn die Kindergarten- und Krippenkinder unsere Feier mit ihren schwungvollen Liedern, mit ihrer Begeisterung und Fröhlichkeit diesen Festtag eröffnen. Herzlich gedankt sei dafür der Kindergartenleiterin Marion Lang und ihrem gesamten Team.
Vielen lieben Dank auch an die Landjugend Großwilfersdorf, die wieder in vielen Stunden Handarbeit eine herrliche Erntekrone gestaltet hat.
Ein herzliches Danke an Frau **Astrid Rath** und Frau **Elisabeth Heinrich**, die sich seit Sommer d. J. bereiterklärt haben, den Kirchenschmuck zu übernehmen. Auch bei unserem Erntedankfest war unser Kirchenraum so festlich und herrlich geschmückt.
Nach dem Festgottesdienst wurde vom Pfarrgemeinderat zu einer Agape eingeladen.
Allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott und Danke!

Kuchenbuffet

Ein tolles Kuchenbuffet hatte das Team der Kath. Frauenbewegung im Jugendheim des Pfarrhofes für 8. November 2025 vorbereitet. Zahlreiche köstliche Torten und verschiedene Schnitten fanden reißenden Absatz und wir waren in kurzer Zeit ausverkauft. Ein herzliches Danke an alle Frauen für ihre Mehlspeisspenden. Unser besonderer Dank gilt allen, die uns besuchten und sich von der Vielzahl der Köstlichkeiten an Ort und Stelle überzeugen konnten bzw. auch nach Hause mitgenommen haben. Viele Damen, einige Herren und einige Kinder genossen auch den Kaffee oder andere Getränke in gemütlicher Runde.

kfb Katholische Frauenbewegung

Gedenkgottesdienst

Trauer ist das Heimweh unseres Herzens nach dem Menschen, den wir lieben. Nichts berührt unser Leben tiefer, als einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es tut gut, gemeinsam im Gebet der Verstorbenen zu gedenken und sich an sie zu erinnern. Am Allerseelentag wurden die Familien, Angehörige und Freunde, die im letzten Jahr einen lieben Menschen verloren hatten, zu einem Gedenkgottesdienst eingeladen. Die brennenden Kerzen für jeden Verstorbenen sollen Licht und ein Zeichen der Hoffnung sein. Der Segen und gute Gedanken begleiten die Angehörigen durch diese schwere Zeit des Abschiednehmens.

Vielen Dank an den Musikverein Großwilfersdorf für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Im Anschluss an die Messfeier fand auch die Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung des ÖKBs Großwilfersdorf statt.

KEKSERL-BACKBUCH

Liebe Kekserlbäcker:innen!
Das Großwilfersdorfer Weihnachtskeksebackbuch ist da!

Erhältlich am
28. November, ab 16:30 Uhr
29. & 30. November,
nach den Gottesdiensten
vor der Pfarrkirche

Preis Euro 15,00

Die Kekserlrunde
Maria, Anneliese, Ingeborg, Astrid, Otto und Walter

FRAUENPILGERTAG

„Zeit zu leben" beim gemeinsamen Gehen war das Motto des heurigen Frauenpilgertages am 11. Oktober 2025. Wir entschlossen uns den 11 km langen Weg „Über Berg und Tal mit Gott unterwegs" mit Start beim Haus der Frauen gemeinsam mit weiteren 40 Frauen zu nehmen. Der Weg führte uns vorbei beim Kreuzweg zum Hl. Grab, weiter zum Kranzl und zur Geierwand, dann erfolgte der Abstieg zum Stubenbergsee. Nach einer kurzen Pause ging es weiter rund um den Stubenbergsee, ein Stück des Radweges entlang der Feistritzklamm und zurück zum Haus der Frauen, wo wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen stärkten. Zwei Damen beteiligten sich beim Pilgern rund ums Haus der Frauen. Besonders genossen wir auch die geistlichen Impulse, die wir unterwegs erhalten haben.
(Am Foto: Elisabeth, Roswitha und Marianne)

Erntedank
in Hainersdorf

Am 12. Oktober 2025 haben wir Erntedank gefeiert.
Feierlich zogen die Kinder des Kindergartens sowie die Schüler der Volksschule gemeinsam mit der Landjugend und der Erntekrone in die Pfarrkirche ein. Ein Dankeschön an die LJ Hainersdorf für die schöne Erntekrone!

Diakon Herbert Pendl feierte mit uns die Wort Gottesfeier. Julia, Christina und Katharina musizierten wunderschön! Auch die Kinder hatten Lieder und Singspiele vorbereitet!

Im Anschluss lud die Landjugend noch zur Agape ein! Danke dafür!

Symbolbild Pixabay

BIBEL TEILEN
im Pfarrhof Hainersdorf

Dienstag 2., 9., 16. Dezember 2025,
Mittwoch 14., 21. Jänner 2026
jeweils um 18:30 Uhr

…Du bist bei mir
Ich habe in meinem Leben viele kluge Bücher gelesen. Aber ich habe in ihnen nichts gefunden, was mein Herz so still und froh gemacht hätte wie die Worte aus dem 23. Psalm: Du bist bei mir.
Immanuel Kant

Nützen wir diese Gelegenheit zur besonderen Einstimmung auf das Weihnachtsfest durch das gemeinsame Betrachten der Adventevangelien.

Fotos: beigestellt – Pfarre Hainersdorf

Aller-heiligen
in Hainersdorf

An Allerheiligen besuchen wir die Gräber unserer lieben Verstorbenen, schmücken sie mit Blumen und entzünden Lichter des Gedenkens. In der stillen Atmosphäre des Friedhofs wird uns bewusst, wie sehr die Erinnerung verbindet – über den Tod hinaus. Während wir ihrer gedenken, halten wir einen Moment inne und spüren, dass unsere Verstorbenen in unseren Herzen weiterleben.

Senioren-sonntag

Auch heuer wurden die SeniorInnen unserer Pfarre zu einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss an die Heilige Messe eingeladen.
Bei einer kleinen Jause sowie Mehlspeise und Kaffee wurde getratscht und gelacht, einfach ein bisschen Zeit miteinander verbracht.
Danke euch allen fürs Mittun und Dabeisein!

Missio-Aktion

Auch unsere Pfarre hat sich an der Jugendaktion von Missio Österreich beteiligt. Die Kirchenbesucher konnten am Kirchplatz Schokopralinen und Chips erwerben und so Kinder und Jugendliche in armen Ländern unterstützen.

Danke lieber Christian für deinen Einsatz!

ADVENT IN HAINERSDORF

Adventfenster

ab 1.Dezember
werden in Hainersdorf wieder die Adventfenster geöffnet.

11. Dezember 2025
06:00 Uhr
Rorate
mit anschl. Frühstück im Pfarrhof

24. Dezember 2025
Familien- und Kindermette
16:00 Uhr
Christmette
21:00 Uhr

Herbergsuche
Es finden wieder die Herbergsuche in Riegersdorf, Obgrün und Hainersdorf statt. Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommunion für alte bzw. kranke Menschen
Alte bzw. kranke Menschen haben die Möglichkeit die Hl. Kommunion zu Hause zu erhalten. Auch die Möglichkeit der Beichte besteht. Bitte bei Bedarf in der Pfarrkanzlei melden.

ILZ

TERMINE

NIKOLAUS
kommt ins Haus

Fr., 05. Dezember
ab 16:00 Uhr
Bitte um Anmeldung: Pfarrkanzlei
unter Tel.: 03385 / 378
07:30 Uhr – 11:30 Uhr

Mach mit beim STERNSINGEN

Proben:
So., 7. und 14. Dezember
Sternsingen in Ilz:
27., 29. und 30. Dezember 2025

Alle Infos: Gerhard Lafer: gerhard.lafer@graz-seckau.at; 0676 / 87 42 66 42

Nächste SENIORENTREFFEN

Mi., 28. Jänner 2026
Mi., 25. Februar 2026
Sie sind herzlich willkommen!

Tortennachmittag

Sehr guten Anklang fand auch heuer wieder der Torten-und Kaffeenachmittag, der wieder von der kath. Frauenbewegung Ilz organisiert wurde. Bei köstlichen selbstgemachten Torten, Mehlspeisen, Kaffee und Getränken konnte man sich austauschen und in netter Runde gemütlich plaudern. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Bäckerinnen. Der Reinerlös dieses Nachmittages wurde für die Kirchenaußenrenovierung gespendet.

Foto v.li.: Maria Posteiner, Christine Kiffmann-Duller, Martina Potocnik, Hanna Fleischhacker, Gabi Löffler, Andrea Weiler, Irmgard Hasenburger, Anna Braunstein, Gerlinde Wagner, Verena Grabner, Ilse Guttmann, Andrea Alkier

Tiersegnung
in der Pfarre Ilz

Es ist in vielen Pfarren zur guten Tradition geworden, am Tag des Heiligen Franz von Assisi, der auch Welttierschutztag ist, im Rahmen einer feierlichen Andacht unsere lieb gewordenen Tiere unter den Schutz und Segen Gottes zu stellen.

WIR DANKEN…

…der **Landjugend Gschmaier** für die (auch dieses Jahr) sehr schön geschmückte Erntekrone

…allen, die fürs **Pfarrblatt** gespendet haben

…allen, die die **Missio-Jugendaktion** im Oktober/November organisiert und unterstützt haben

…allen, die für die bevorstehende **Kirchenaußenrenovierung** schon viel initiiert und gespendet haben

…allen, die für die Gestaltung des **Carlo Acutis Altares** schon viel gespendet haben

…der **Katholischen Frauenbewegung** mit ihrem Motor Irmgard Hasenburger für unzählige Aktivitäten das ganze Jahr hindurch

Fotos: beigestellt – Pfarre Ilz, Sternsinger-Grafiken: dka.at

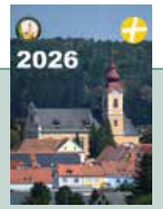
Jungschar in Ilz

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen und damit auch die Jungschar. Mit unserer ersten Einheit sind wir bereits in das hoffentlich erfolgreiche Jahr gestartet. Mittlerweile ist unsere Jungschargruppe deutlich gewachsen, jedoch würden wir uns über noch mehr begeisterte Kinder freuen. Gemeinsam singen, reden und basteln wir. Das Wichtigste ist aber, dass wir eine Menge Spaß dabei haben, deswegen kommt auch das Spielen nicht zu kurz. Bei uns können auch schon die Kleinsten viel Neues ausprobieren.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann komm auch du zu einem unserer nächsten Treffen und werde Teil unserer Gruppe!

Wir freuen uns auf euch,
Alice Guttmann und Katharina Liebich
Bei Fragen bitte melden unter:

Alice Guttmann 0664 / 19 68 745



PFARRKALENDER
Begleiter durchs Jahr 2026

Vertraute oder auch mehr unbekannte Glaubenszeichen unserer Pfarre aus 12 verschiedenen Ortschaften zieren den neuen Pfarrkalender. Jede Seite ist zusätzlich versehen mit einem Bibelzitat, welches sich als zusätzlicher Begleiter für den ganzen Monat eignen würde. Das alles gibt es um 10€, die der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche zu Gute kommen. Sie erhalten den Kalender in der Pfarrkanzlei oder am Schriftenstand der Kirche.

GRATULATION
Thomas Krachler – Herzlichen Glückwunsch zum 60er

Ob als Pfarrgemeinderat, Wirtschaftsrat, am Friedhof, als Vorbeter oder in der Sakristei. Der frisch gebackene 60jährige ist überall, wo er gebraucht wird, zur Stelle und das mit seiner ihm stets eigenen ruhigen, fröhlichen Art. Dafür wurde ihm von unserem Bischof in einer Urkunde Dank und Anerkennung ausgesprochen. Darüber hinaus ist er als Bestatter beschäftigt und betreut seine betagte Mutter. Thomas als sehr hilfsbereiten Mitarbeiter in unserer Mitte zu haben ist für die ganze Pfarrgemeinschaft ein großes Geschenk. *Lieber Thomas: Von Herzen alles Gute, Gratulation zur „neuen Vorwahl" (Zitat vom Geehrten) und weiterhin viel Freude und Segen wünscht dir deine Pfarre.*

Gesehen – Getan …
Flechl-Kapelle Ziegenberg

Da haben ein paar „Ziegenberger" bemerkt, dass „Ihre Flechl-Kapelle" nicht mehr einladend ist und gleich hat sich um Ewald Auner, Alois Flechl, Josef Ederer eine „Mannschaft" gebildet die Hand angelegt hat.
Mit oft mühevollem Einsatz und vor allem viel Zeit hat die Gruppe Dach, Turm, Gesimse, Fassade, Eingangstür und noch an anderen Stellen ausgebessert, erneuert… und dabei immer wieder andere fleißige Hände und Helfer gefunden die mit Eifer bei der Sache waren. Als Höhepunkt dann auch noch ein elektrisches Geläute für die Glocke – die Gemeinde mit Bürgermeister Deimel und dem Außendienst hat da großartig und unkompliziert geholfen – und die Familie Gems hat gleich die Übernahme der Stromkosten übernommen. Die Kosten wurden von der Ziegenberger Dorfgemeinschaft gemeinsam getragen und eine große finanzieller Zuwendung wurde durch eine stimmungsvolle Lesung mit dem „Ziegenberger" Max Simonischek und Musikbegleitung von Herrn und Frau Kopmeier am Marktplatz in Ilz im Sommer abgedeckt.
Bei einer würdigen Feier am Sonntag, dem 28. September hat dann Pfarrer Ioan Bilc dieses „Juwel" gesegnet – umrahmt mit Klängen der Bläsergruppe des Musikvereines Ilz wurde gefeiert – mit vollem Recht und Stolz.
Danke an alle die hier mitgewirkt und unterstützt haben.

Hans Prenner

Ein besonderer Ort der Begegnung

Erntedank und Eröffnung des renovierten Pfarrheims

Am 5. Oktober wurde trotz regnerischen Wetters das Erntedankfest mit der feierlichen Segnung und Eröffnung des renovierten Pfarrheims gefeiert. Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zelebrierte die Messe und segnete anschließend das Gebäude. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung von Orten, an denen Gemeinschaft gelebt wird.

Mit dem Festgottesdienst fand der monatelange Umbau seinen offiziellen Abschluss. Das Pfarrheim präsentiert sich nun modern und dennoch seinem ursprünglichen Charakter treu. Ein großer Dank gilt der gesamten Pfarrbevölkerung, die durch Spenden, Verpflegung und tatkräftige Mithilfe zum Gelingen beigetragen hat. Insgesamt wurden 1.347 freiwillige Arbeitsstunden geleistet – ein beeindruckendes Zeichen des Zusammenhalts.

Ein besonderer Moment war die Ehrung von Herbert Maierhofer, der sich jahrzehntelang für die Pfarre engagiert hat und auch beim Umbau maßgeblich beteiligt war. Er erhielt von Bischof Krautwaschl eine Ehrenurkunde als Anerkennung für seine Verdienste.

Das neue Pfarrheim soll künftig ein offener Ort der Begegnung sein – für kirchliche Feste, kulturelle Veranstaltungen, Feiern und gemeinschaftliches Miteinander. Für Anfragen steht Regina Maderbacher (0664 / 75 07 5119) zur Verfügung.

So bleibt zu hoffen, dass das neue Pfarrheim noch lange mit Leben, Freude und Gemeinschaft erfüllt wird – ganz im Sinne des Dankes, den wir an diesem besonderen Erntedanktag gemeinsam feiern durften.

Allerheiligen in Ottendorf

Für die Ottendorfer hat Allerheiligen mit dem Gedenken an die gefallenen Soldaten und der Segnung der Gräber eine besondere Bedeutung. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche wurde beim Kriegerdenkmal an die gefallenen Soldaten und Verkehrstoten erinnert. Der ÖKB Ottendorf legte dort einen Kranz nieder, begleitet von Musik der Trachtenmusikkapelle Ottendorf. Anschließend segnete Pfarrer Ioan Bîlc nach dem Gang zum Friedhof die geschmückten Gräber.

UNSERE GLOCKEN

EINLADUNG ZUM GEBET, ZUR DANKBARKEIT UND ZUR GEMEINSCHAFT

Kirchenglocken übermitteln gezielt Botschaften – sei es zur Taufe, zum Gottesdienst oder beim Tod eines Menschen, je nach Läutweise und Zusammenstellung.

Das „Angelus-Läuten" erinnert dreimal täglich daran, dass Gott Mensch wurde, wird aber oft kaum bewusst wahrgenommen. Da das morgendliche Läuten künftig um 07:00 Uhr stattfindet, nutze ich die Gelegenheit, an das dazugehörige Gebet zu erinnern: Die Abfolge des Glockenläutens bringt dessen Inhalt klanglich zum Ausdruck. Bekannt ist auch, dass der Papst dieses Gebet sonntags mit den Gläubigen spricht. Das Angelus-Gebet beleuchtet das Geheimnis der Menschwerdung aus Maria und spendet bis heute Hoffnung und Zuversicht – ob allein oder in Gemeinschaft gebetet.

Der Engel des Herrn
brachte Maria die Botschaft,
und sie empfing vom heiligen Geist.
Gegrüßet seist du, Maria ...
Maria sprach:
Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort.
Gegrüßet seist du, Maria...
Und das Wort
ist Fleisch (Mensch) geworden
und hat unter uns gewohnt.
Gegrüßet seist du, Maria ...

Fotos: beigestellt – Pfarre Ottendorf, Sternsinger-Grafiken: dka.at, Familie Kainrath

MACH MIT

beim Sternsingen

5. Jänner 2026

König bzw. Königin werden,
Segen fürs neue Jahr bringen,
Spaß haben und Gutes tun!

Melde dich bitte
bei: Eva Koller:
0664 / 42 86 142

Missio-Sonntag

Seit mehr als 50 Jahren engagiert sich die Jugendaktion gemeinsam mit Tausenden Kindern und Jugendlichen in Österreich, um durch gute Taten Solidarität zu zeigen und Kindern sowie Jugendlichen in Not zu helfen. Auch die Pfarre Ottendorf unterstützt diese Initiative seit vielen Jahren. Am Missionssonntag verkauften die Ministranten nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz MISSIO-Schokolade. Der Erlös hilft dabei, Kindern und Jugendlichen weltweit bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen.

NACHRUF

Vor Kurzem ist Maria Kainrath im Alter von 83 Jahren verstorben. Bis zu ihrem Ruhestand bewirtschaftete sie einen landwirtschaftlichen Betrieb. In ihrer Pension engagierte sie sich häufig als Vorbeterin, insbesondere beim Sonntagsrosenkranz. Für ihren Einsatz in der Pfarre gilt ihr ein herzliches Vergelt's Gott.

Kirchweih-sonntag

Anfang November feiert die Pfarre Ottendorf die Weihe ihrer Kirche. Pfarrer i. R. Peter Rosenberger leitete den Gottesdienst. Bernhard und Robert übernahmen die musikalische Begleitung des Festgottesdienstes. Bei schönem Wetter folgte eine Agape mit Brot, Wein und Apfelsaft.

ANTONITAG

17. Jänner 2026
09:00 Uhr
Festgottesdienst
anschließend
Tiersegnung am Kirchplatz

DANK

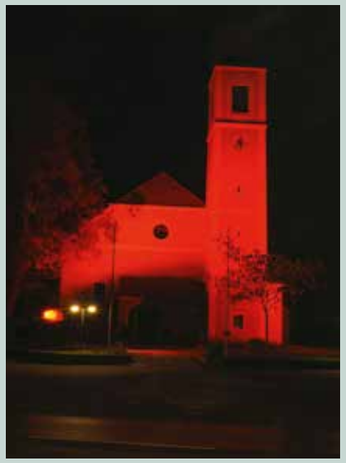
Die Pfarre bedankt sich
herzlich bei der Gärtnerei Nast
für den Adventkranz.

Ottendorf

RED WEDNESDAY

DIE WELT IN ROT FÜR BEDROHTE, VERFOLGTE, DISKRIMINIERTE CHRISTEN

Der „Red Wednesday" am 19. November machte auf das Leid verfolgter Christen weltweit aufmerksam. Hunderte Kirchen und Gebäude wurden dazu rot beleuchtet. Auch die Pfarre Ottendorf beteiligte sich: Die Kirche strahlte vom 19. bis 23. November in Rot. Am Abend des 19. November wurde für verfolgte Christen – zunehmend auch in Europa – der Rosenkranz gebetet. Eine Ausstellung zum Thema findet noch bis 12. Dezember 2025 in unserer Pfarrkirche statt. Alle sind herzlich eingeladen.



Pfarre Großwilfersdorf

Sport als Hoffnungsträger!

Herzliche Einladung

zu einem Gottesdienst für alle …

… Sportler und Sportbegeisterte –
aktiv oder passiv als Fan, jung oder junggeblieben, …

Egal ob Fußball, Tennis, Volleyball, Wandern, Klettern, Schifahren, Fischen, Laufen, Joggen, Turnen, Golfen, Tanzen u. v. m.

Gottesdienst findet im Rahmen des „Heiligen Jahres der Hoffnung" statt.

Gerade die Adventszeit ist für viele die Zeit zum Entspannen, Kraft zu tanken und zum Erholen, zum Innehalten und auch um zu feiern.

Deshalb möchten wir euch sehr herzlich

am Sonntag, 7. Dezember 2025

um 10:00 Uhr zu einem

Sportlergottesdienst

mit Vikar Jozef Hertling

einladen!

Nach der gemeinsamen Feier ladet der Pfarrgemeinderat Großwilfersdorf zu einer Agape vor der Kirche ein!

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit!

Pfarrgemeinderat Großwilfersdorf

FIRMVORBEREITUNG

Auf dem Weg zur Firmung

Wir danken den Frauen und Männern, die unsere Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung begleiten. Sie wurden von den Jugendlichen selbst um diesen Dienst gebeten, haben ihre Freude im Zusammensein mit ihnen zum Ausdruck gebracht, wollen den Jugendlichen Zeit schenken, positive Erfahrungen mit Kirche ermöglichen und christliche Werte vermitteln.

Foto: v.l. sitzend: Cornelia Haushofer, Markus Kriendlhofer, Renate Guttmann, Beate Wurzwallner, Katrin Grabner, Carina Gruber
v.l. stehend: Lukas Holzer, Christian Maier
nicht im Bild: Monika Maier, Renate Url

STILLER ADVENT

Termine im Advent in der Pfarre Ilz

In sanftem, grünen Licht wird auch heuer wieder unsere Pfarrkirche in Ilz in der Adventzeit beleuchtet sein und zusammen mit der ruhigen Beleuchtung unseres Ortes zur Einkehr und Stille einladen. Die Angebote der Pfarre sind Augenblicke um still und ruhig zu werden.
Nehmen Sie sich Zeit einmal das **Glockenspiel „Wiegenlied" (täglich um 17 Uhr) am Kirchplatz** zu hören.

Adventsonntagsgottesdienste
30.11. mit Spielmusik Potzmann
7.12. mit dem Nestelbacher Viergesang
14.12. mit dem Klarinettenensemble des MV Ilz

Rorate-Messen am Mittwoch
3.12., 10.12. und 17.12., jeweils um 05.45 Uhr

Stimmungsvolle Fackelwanderung
nach Dörfl zum Fischteich am Sonntag 14.12., wo uns die Bläser vom Musikverein empfangen werden – Treffpunkt 17:00 Uhr, Marktplatz Ilz

Weihnachtskonzert Gesangsverein Ilz
Das stimmungsvolle Konzert des Gesangsvereines am 8. Dezember um 17:00 Uhr soll und wird auch wieder unsere Herzen öffnen.

Einander begegnen, einander ertragen, einander ein wenig Liebe schenken, heißt immer, auch ihm, unserem Gott, zu begegnen.
Einen gesegneten Advent, PGR Vors. Hans Prenner

Fotos: beigestellt

Termine

NOVEMBER				
Sa.	**29.11.**	Großwilfersdorf	18:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
		Ilz	18:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
So.	**30.11.**	Ottendorf	08:30	1.Advent: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
		Hainersdorf	08:30	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
		Großwilfersdorf	10:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
		Ilz	10:00	Barbaramesse
DEZEMBER				
Mi.	**03.12.**	Ilz	05:45	Rorate, gestaltet von der MS, anschließend Frühstück
Fr.	**05.12.**	Großwilfersdorf	08:00	Schulgottesdienst mit anschl. Nikolausbesuch in der Schule
		Ilz	16:00	Nikolaushausbesuchsaktion
Sa.	**06.12.**	Hainersdorf	18:00	„Steirischer Advent"
So.	**07.12.**	Großwilfersdorf	10:00	Hl. Messe – Sport als Hoffnungsträger, anschl. Agape
		Ilz	10:00	Hl.Messe mit „ Nestelbacher Viergesang"
Mo.	**08.12.**	Ilz	17:00	Weihnachtskonzert des Ilzer Gesangsvereins
Di.	**09.12.**	Ottendorf	05:45	Rorate, anschl. Frühstück
Mi.	**10.12.**	Ilz	05:45	Rorate, anschl. Frühstück
Sa.	**13.12.**	Großwilfersdorf	17:00	Adventkonzert des Musikvereins (keine Abendmesse)
So.	**14.12.**	Ilz	10:00	Hl.Messe mit „Klarinetten des Musikvereins"
Mi.	**17.12.**	Ilz	05:45	Rorate, anschl. Frühstück
Fr.	**19.12.**	Großwilfersdorf	06:00	Rorate, anschl. Frühstück
So.	**21.12.**	Ilz	10:00	Wortgottesfeier mit Gitarrengruppe Musikschule
Mi.	**24.12.**	Großwilfersdorf	14:00	Hl. Abend: Krippenfeier für Kinder
			17:00	Christmette, anschl. Turmblasen
		Hainersdorf	16:00	Kindermette
			21:00	Christmette
		Ottendorf	15:00	Krippenfeier für Kinder
			21:30	Turmblasen
			22:00	Christmette
		Ilz	15:00	Weihnachtsfeier für Kinder
			21:30	Turmblasen
			22:00	Christmette
Do.	**25.12.**	Ottendorf	08:30	Christtag: Hochamt
		Hainersdorf	08:30	Hochamt
		Großwilfersdorf	10:00	Hochamt
		Ilz	07:00	Hirtenamt
			10:00	Hochamt gestaltet vom Gesangsverein Ilz
Fr.	**26.12.**	Stefanitag: gewöhnliche Sonntagsordnung		
		Ottendorf	08:30	Hl. Messe mit Wasser- und Weinsegnung
			09:45	Pferdesegnung am Kirchplatz
Sa.	**27.12.**	Großwilfersdorf	18:00	Keine Hl. Messe
So.	**28.12.**	Großwilfersdorf	10:00	Gottesdienst mit Johanniweinsegnung
Mi.	**31.12.**	Großwilfersdorf	17:00	Silvester: Jahresschlussgottesdienst
		Ilz	18:00	Jahresschlussgottesdienst
JÄNNER				
Do.	**01.01.**	Hainersdorf	08:30	Neujahr: Neujahrsmesse
		Ilz	10:00	Neujahrsmesse
		Großwilfersdorf	17:00	Neujahrsmesse
		Ottendorf	18:00	Neujahrsmesse
So.	**04.01.**	Ilz	07:00	Anbetungstag: Hl. Messe und Anbetung
			10:00	Hl. Messe und Anbetung bis 17.00 Uhr
			17:00	Vesper
Di.	**06.01.**	Erscheinung des Herrn: Sternsingermessen in allen Pfarren		
Sa.	**17.01.**	Ottendorf	09:00	Antoniustag: Festgottesdienst, anschl. Tiersegnung am Kirchplatz
Sa.	**24.01.**	Großwilfersdorf	20:00	Pfarrball, Gh Großschädl
FEBUAR				
Mi.	**04.02.**	Großwilfersdorf	17:00 18:00	Anbetungstag Hl. Messe
Di.	**17.02.**	Ottendorf	09:00	Anbetungstag: Hl. Messe, anschl. Anbetung
Mi.	**18.02.**	Ilz	18:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz für den Pfarrverband

FIRMUNG IN ILZ

Sa., 2. Mai 2026
09:30 Uhr

ERSTKOMMUNION 2026

Ilz: So. 3. Mai
Hainersdorf: So., 10. Mai
Ottendorf: Do., 14. Mai
Großwilfersdorf: So., 17. Mai

STANDESBEWEGUNGEN

ILZ

GETAUFT

Milo Pölz, Nestelberg
Katharina Wagner, Gnies
Noah Gosnik, Ilz
Fiona Adlmann, Weiz
Vivien Troger, Nestelbach
Tobias Spanner, Neudorf
Sophie Trummler, Lichtenwald
Ines Haider, Nestelbach
Jakob Haider, Nestelbach

VERSTORBEN

Johanna Rath, Ilz, 94 Jahre
Franz Bauer, Walkersdorf, 82 Jahre
Margit Maria Artauf-Papst, Nestelbach, 63 Jahre
Anton Freissmuth, Ziegenberg, 68 Jahre
Maria Kainrath, Edenberg/Söchau, 82 Jahre
Johann Leitner, Ilz, 91 Jahre
Doris Erkenger, Ilz, 61 Jahre
Christel Kröll, Leithen, 84 Jahre

OTTENDORF

GETAUFT

Moritz Hintermaier, Ottendorf
Jan Siegfried Gosch, Ottendorf

HAINERSDORF

GETAUFT

Olivia Hörzer, Obgrün

VERSTORBEN

Rudolf Derler, Obgrün, 86 Jahre

ANBETUNGSTAG

4. Jänner 2026 in der Pfarre Ilz in neuem Format

Der 4. Jänner ist der traditionelle Anbetungstag unserer Pfarre. Dieses Jahr fällt er auf einen Sonntag. Dies nutzen wir um die Bedeutung der Anbetung Jesu im Allerheiligsten Sakrament des Altares neu zu vertiefen. Von 7.00 Uhr in der Früh bis 17.00 Uhr am Abend haben Sie Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch und zur (stillen) Anbetung. Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte dem Pfarrschaukasten.

Ehejubiläumspaare, Pfarre Großwilfersdorf

Erntedankfest, Pfarre Hainersdorf

Pfarrheimeröffnung & Erntedankfest, Pfarre Ottendorf

Flechl-Kapelle, Pfarre Ilz

Erntedankfest, Pfarre Ilz

Lieferung der Erntekrone durch den Bauernbund, Pfarre Ottendorf

Weltmissionssonntag, Pfarre Ilz

Tortennachmittag, Pfarre Ilz

Seniorennachmittag, Pfarre Großwilfersdorf

Gedenkgottesdienst, Pfarre Großwilfersdorf

Fotos: beigestellt von der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Evangelische Seite

Evangelische Pfarrgemeinde Fürstenfeld A.u.H.B.

EVANGELISCHE TERMINE

Achtung auf Änderungen:
Bei langfristigen Terminen kann es eventuell zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

SOCIAL MEDIA
AKTUELLE INFORMATIONEN finden Sie auf
Facebook https://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/ oder
Citiesapps https://citiesapps.com/pages/evangelische-pfarrgemeinde-furstenfeld
https://citiesapps.com/pages/evangelische-tochtergemeinde-rudersdorf

EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Pfarramt:
Tel.: *0699 / 188 77 617*
E-Mail: *PG.Fuerstenfeld@evang.at*

Pfarrer Karlheinz BÖHMER:
Tel.: *0699 / 18 87 76 31*
E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: *0699 / 14 86 58 00*
E-Mail: *office@wendzel.at*

Gottesdienste und Andachten in der HEILANDSKIRCHE

Fürstenfeld, Schillerstr. 15

Gottesdienst am **Sonntag** um 10:00 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Monat findet grundsätzlich an Stelle eines Gottesdienstes eine **Abend-ANDACHT nach Taizé** statt. Beginn um 18.00 Uhr.

Jeden 4. Sonntag im Monat kein GD in Fürstenfeld, dafür um 09:00 Uhr im Bethaus in der Tochtergemeinde Rudersdorf

So.	**30.11.**	16:00 Uhr	Offenes Adventsingen in der Heilandskirche
So.	**7.12.**	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	**14.12.**	18:00 Uhr	Abendandacht nach Taizé
So.	**21.12.**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl + Lied des Monats + KirchenCafé
Mi.	**24.12.**	17:00 Uhr	GD-Christvesper
Do.	**25.12.**	10:00 Uhr	GD Christtag mit Abendmahl
So.	**28.12.**	10:00 Uhr	Altjahresabend (letzter GD im Jahr)
So.	**11.1.**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	**18.1.**	- - -	Ökum. GD in der „Basilika am Weizberg“
So.	**1.2**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	**8.2.**	18:00 Uhr	Abendandacht nach Taizé
So.	**15.2.**	10:00 Uhr	GD mit Lektor Wendzel + Lied des Monats + KirchenCafé
So.	**1.3.**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF

Offen für alle Bewohner:innen.
Wir freuen uns auch auf externe Besucher:innen.

Di.	**23.12.**	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Mi.	**14.1.**	10:00 Uhr	GD mit Abendmahl
Mi.	**11.2.**	10:00 Uhr	GD mit Abendmahl

Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF

(Tochtergemeinde)

Grundsätzlich finden hier die GD jeweils am 4. Sonntag im Monat statt.

Mi.	**24.12.**	**15:30 Uhr**	GD-Christvesper mit Abendmahl
So.	**22.2.**	**09:00 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl

Der EVANG. NACHMITTAG

(Die offene Vortragsreihe im Pfarrhaus, Schillerstr. 13)

Mi.	**3.12.**	**15:00 Uhr**	„Es weihnachtet im Pfarrhaus!“ – Texte: Prof. Mag. Ingrid Heinrich. Musik: Prof. Mag. Ulrike Rappitsch
Mi.	**7.1.**	**15:00 Uhr**	Thema: siehe Facebook-Seite der Evang. Pfarrgemeinde
Mi.	**4.2.**	**15:00 Uhr**	

VERANSTALTUNGEN

Offenes Adventsingen
Sonntag, 30. November, 16:00 Uhr
in der Heilandskirche in Fürstenfeld

Mit gemeinsamem Singen und besinnlichen Texten Einstimmen auf die schönste Zeit im Jahr! Die EVANG. PFARRGEMEINDE und die FRANZ SCHUBERT MUSIKSCHULE freuen sich auf einen wunderschönen Nachmittag in der Heilandskirche in Fürstenfeld.

OFFENES SINGEN bedeutet, dass die Gäste zum Mitsingen herzlich eingeladen sind!

Mit einigen Ensembles wird die Musikschule und das Vokalensemble „Chornissen“ bei diesem Advent-Nachmittag vertreten sein.

Die jungen Künstler werden zwischen den besinnlichen Texten, dargeboten von Pfr. Karlheinz Böhmer, mit abgestimmten Weisen für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Weitere Impressionen finden Sie unter www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf.

Annafest in Jobst

Gruppenfoto vom Fastenkeksebacken

Segensfeier für Singles in Altenmarkt

Hoffnung

Das hl. Jahr der Hoffnung

geht zu Ende – die Hoffnung bleibt

Es war wie ein Vermächtnis von Papst Franziskus, als er unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ am Heiligen Abend 2024 das „Heilige Jahr“ eröffnete und uns damit einlud, dieses Jahr als Zeit des Friedens, der Versöhnung und der Gemeinschaft zu erleben. Durch vielfältige Veranstaltungen versuchten auch wir im Seelsorgeraum, dies zu verwirklichen und unsere Aufmerksamkeit auf Christus zu lenken, der Hoffnung ist und Hoffnung gibt.
Ich rufe ein paar in Erinnerung:

Kräuterbüschelbinden in Bad Waltersdorf

Vortrag über Medjugorje

WALLFAHRT NACH JOBST
... mit unserem Weihbischof unter dem Motto *„Hoffnung geben – Hoffnung leben“* (siehe Artikel S.21)

KRÄUTERSEGNUNG ZU MARIÄ HIMMELFAHRT
... in Bad Loipersdorf, da Kräuter Zeichen der Hoffnung sind

DAS ANNA-FEST IN JOBST

VORTRAG
...von Diakon Alfred Ofner in Söchau über den Wallfahrtsort Medjugorje – *„DEN Ort der Hoffnung und des Friedens“*

KINDER- UND MINISTRANTEN-TREFFEN
... unter dem Motto *„Das ist ein Fasten, wie ich es liebe“* in Bad Waltersdorf

HERZ JESU FEST in Ottendorf

FAMILIENKREUZWEG in Söchau

SEGENSFEIER FÜR SINGLES
... in Altenmarkt

ÖKUMENISCHE GEBETSFEIER
... für die Einheit der Christen in Fürstenfeld

NEUERÖFFNUNG DER KAPELLE IM KRANKENHAUS
... in Fürstenfeld, ein Ort des Gebetes und der Hoffnung.

Annafest in Jobst

Die Lektor:innen des „Des Abends der Hoffnung“

Söchau: „Kreuzweg der Hoffnung“

Ökumenische Gebetsfeier in Fürstenfeld

Fotos beigestellt; Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

Seelsorgeraum-Wallfahrt

zur Annakirche in Jobst 2025

Viele Teilnehmer aus dem Seelsorgeraum Thermenland waren am Sonntag, 19. Oktober 2025 der Einladung zur Wallfahrt in die St. Anna-Kirche in Jobst gefolgt. Unter dem diesjährigen Motto „Hoffnung geben – Hoffnung leben“ feierte Weihbischof Johannes Freitag mit den Priestern und Diakonen des Seelsorgeraums einen feierlichen Gottesdienst.
Die heilige Messe wurde musikalisch von der „Beislband“stimmungsvoll umrahmt.

In seiner Predigt ermutigte der Weihbischof, alle Seiten unserer Kirche zu sehen, vor allem auch positive Projekte wahrzunehmen, die gemeinschaftsfördernde Arbeit in den Pfarren zu unterstützen, neue, in die Zukunft weisende Standpunkte aufzunehmen und damit in unserem Seelsorgeraum positive Entwicklungen anzustoßen.

„Hoffnung leben“ bedeute, wieder selbst mehr Hoffnung zu haben, sie auszustrahlen, um sie an andere weitergeben zu können, damit wir als Kirche mit viel Hoffnung und Mut in eine gute Zukunft gehen können. Das gelingt nur dann, wenn wir selbst Gottes starken, lebendigen Geist in uns spüren und wirken lassen!

Im Anschluss an die heilige Messe erwartete die Besucher vor der Kirche eine Agape, bei der unser Herr Weihbischof sich viel Zeit nahm, um sich interessiert und angeregt mit den Gottesdienstbesuchern zu unterhalten. Eine Hoffnung gebende und stärkende Wallfahrt als Zeichen für eine lebendige, christliche Gemeinschaft in unserem Seelsorgeraum und Start in das neue Arbeitsjahr!
Brigitte Semmler

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE
Samstag *18.00 Uhr*
Sonntag *10.00 Uhr*

PFARRKANZLEI
Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld, Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag *08.30 – 10.00 Uhr*
Donnerstag *17.00 – 18.00 Uhr*

Stajer Sandra
Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE
Samstags: *SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr*
Sonntag *10.00 Uhr*

PFARRKANZLEI
Behandelt auch alle Anliegen von Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch *15.00 – 17.00 Uhr*
Freitag *09.00 – 11.00 Uhr*

Holik Bianca
Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE
Samstags: *18.00 Uhr*
Sonntag *10.00 Uhr*

PFARRKANZLEI
Behandelt auch alle Anliegen von Hainersdorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag *08.30 – 11.30 Uhr*
Donnerstag *08.30 – 11.30 Uhr*

Knaus Andrea
Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE
Sonntag *08.30 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Fürstenfeld*
Montag *10.30 – 12.00 Uhr*

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST
Samstags: *SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr*
Sonntag *08.30 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Bad Waltersdorf*
Mittwoch *09.00 – 11.00 Uhr*

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE
Samstag *18.00 Uhr*
Sonntag *10.00 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Ilz*

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE
Samstag *18.00 Uhr*
Sonntag *10.00 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Fürstenfeld*
Montag *08.30 – 10.00 Uhr*

BURGAU

GOTTESDIENST
Sonntag *10.00 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Bad Waltersdorf*
Dienstag *08.30 – 10.00 Uhr*

HAINERSDORF

GOTTESDIENST
Sonntag *08.30 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Ilz*

SÖCHAU

GOTTESDIENST
Sonntag *08.30 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Fürstenfeld*
Donnerstag *08.30 – 10.00 Uhr*

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST
Sonntag *08.30 Uhr*

PFARRKANZLEI *siehe Ilz*

PRIESTER

SCHLEMMER Alois
Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter
Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

BRANDIU Sorin
Telefon: 0676 / 87 42 65 58
E-Mail: sorin.brandiu@graz-seckau.at

BILC Ioan
Telefon: 067687427036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef
Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

DIAKONE

GRUBER Michael
Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried
Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert
Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann
Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@a1.net

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard
Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard
Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina
Telefon: 0677 / 62 02 14 15
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca
siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea
siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra
siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorger im Krankenhaus: ULZ Johannes,
Telefon: 0676 / 87 42 22 86; E-Mail: johannes.ulz@graz-seckau.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: FREITAG Andrea,
Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at

FRIEDHOF-APP

Liebe Pfarrbevölkerung, wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die **Friedhöfe der Pfarren der Diözese** *(noch keine Friedhöfe der Gemeinden)* nun Teil der digitalen Plattform ***Stiller Begleiter*** sind. Über die kostenlose App sowie die Webversion unter *www.stiller-begleiter.at* können Grabstellen auf über 320 Friedhöfen in der Diözese Graz-Seckau rasch und unkompliziert gefunden werden. ***Stiller Begleiter Friedhöfe*** sind an den Hinweistafeln an den Friedhofseingängen erkennbar. Dafür wurden sämtliche Gräber digital erfasst und mit GPS-Daten versehen. Die Plattform bietet darüber hinaus eine Vielzahl an hilfreichen Funktionen – für Angehörige, Trauernde und alle, die Erinnerungen bewahren möchten.

Was bietet Stiller Begleiter? Die vier zentralen Funktionen möchten wir kurz erklären:

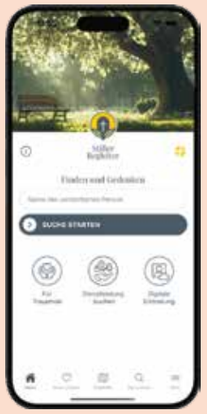
Grabstellen schnell finden Dank GPS-Navigation gelangen Sie direkt zur gewünschten Grabstelle. Bereits über 300 Friedhöfe in der Diözese Graz-Seckau sind integriert.

Dienstleistungen rund ums Grab buchen: Kerzen und Blumenschmuck können künftig direkt von unseren regionalen Dienstleistern zum Grab geliefert werden. Gedenkmessen und Grabpflege lassen sich ebenfalls über *Stiller Begleiter* organisieren.

Trost finden und Hilfe erhalten: In *Stiller Begleiter* finden Sie Kontaktdaten zu professionellen Rat- und Hilfestellen sowie Veranstaltungen, Leitfäden, Veranstaltungen, Liederlisten und Literaturhinweise.

Digitale Erinnerungen gestalten*: Fotos, Lebensgeschichten, Anekdoten oder Stammbäume – geben Sie Erinnerungen weiter, auch über Generationen hinweg. Eine schöne Möglichkeit auch für Vereine. *(*entgeltlich)*

Darüber hinaus bietet die Plattform weitere unterstützende Funktionen: Erinnerungsnachrichten zu besonderen Daten (z. B. Geburtstag oder Sterbetag), die Möglichkeit, Verstorbene unter „Meine Liebsten" zu speichern und vieles mehr.



Am besten laden Sie sich die kostenlose App gleich herunter und entdecken die zahlreichen Funktionen selbst. ***Stiller Begleiter*** ist ein Unternehmen der Diözese Graz-Seckau und wurde ins Leben gerufen, um Menschen zu unterstützen und Erinnerungen lebendig zu halten.

Fotos: beigestellt; Symbolbild:Pixabay

AndersOrt
Haus der Frauen
Bildung Spiritualität Auszeit

HAUS DER FRAUEN

Unser umfangreiches Angebot
an Bildung, Spiritualität und Auszeit
finden Sie auf *www.hausderfrauen.at.*
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TIPP:

Winteraktion: – 10 % auf Gutscheine
im Dezember und Jänner
ab einem Wert von € 100,-

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1

Gesamtverantwortung: Gerhard Lafer
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz:
Theresa Posteiner *(Grafisches Gesamtkonzept)*

Innenteil Fürstenfeld:
Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf:
Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.
Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL NR. 1
FEBRUAR 2026 | 7. JG.

Redaktionsschluss:
12.2.2026
Erscheinungsdatum:
27.2.2026

20-C+M+B-26

Sternsingen

Gemeinsam Gutes tun

Online spenden
sternsingen.at

Ihre Spende
für Menschen
in Not. Danke!

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Plakat: www.dka.at